

Digitales Flottenmanagement

Automatisierte Prozesse helfen mittelständischen Fuhrparks beim Sparen

Von Andreas Schneider, Mitbegründer Vimcar GmbH

Die Firmenwagenbesteuerung ist für viele Mandanten ein wichtiges, aber auch lästiges Thema. Gerade kleine und mittelständige Unternehmen stehen im Umgang mit Dienstwagen und Poolfahrzeugen vor zahlreichen administrativen Herausforderungen. Intelligente Software-Lösungen stellen eine praktikable Alternative zum Papierchaos dar.

Vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum großen Konzern ist es wichtig, mobil und flexibel agieren zu können. Die Konsequenz daraus ist, dass kleine bis größere Fahrzeugflotten eingesetzt werden, die verwaltet und gepflegt werden müssen. Gerade für kleine Unternehmen stellen diese zusätzlich aufkommenden Pflichten ein Problem dar, denn einen ausschließlich mit der Fahrzeugverwaltung beauftragten Mitarbeiter gibt es meist nicht. Steuerliche Fragen, wie beispielsweise das Fahrtenbuch führen, gesetzliche Vorgaben wie die Führerscheinkontrolle oder auch einfach die Absprache bei der Fahrzeugnutzung müssen nebenbei erledigt werden. Gleichzeitig ist der Kostendruck hoch. Verschiedene Software-Anbieter bieten Lösungen für dieses Problem.

Mit einer bedürfnisorientierten Software mehr aus der Flotte herausholen

Die Software-Lösungen, die zum Thema Fuhrparkmanagement auf dem Markt existieren, richten sich oft an große Unternehmen. Mittelständler, die eine intelligente aber vor allem auch flexible Software zur Prozessoptimierung suchen, sind mit der Komplexität dieser Angebote schnell überfordert. Die integrierte Fülle an Funktionen ist zum Teil nicht notwendig und sorgt für mehr Verwirrung als die gewünschte Effizienz. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass es Lösungen gibt, die speziell auf die Bedürfnisse von KMU zugeschnitten sind.

Eine verhältnismäßig kleine Flotte, von beispielsweise fünf Fahrzeugen, bedeutet nicht zwangsläufig wenig Administrationsaufwand. Auch bei einem kleinen Fuhrpark fallen umfangreiche Prozesse an: Poolfahrzeuge müssen flexibel gebucht werden. Leasingverträge, Tankkarten und Fahrzeugdokumente müssen verwaltet werden. Zudem müssen gesetzliche Vorgaben, wie die Führerscheinkontrolle, berücksichtigt werden. Werden die Fahrzeuge nicht effizient genutzt und Auslastung und Verbrauch nicht optimiert, steigen die Kosten. Nicht zuletzt spielen auch Fahrtenbücher eine zentrale Rolle bei der Geldersparnis in der Flotte. An diese zentralen Herausforderungen muss eine Software, die Mittelständler unterstützen will, anknüpfen. Der LSBW-Gold-Partner Vimcar ist ein Unternehmen, das die Brücke von der Firmenwagenbesteuerung zum



Effizientes Flottenmanagement: Vimcar Fleet ist speziell auf die Bedürfnisse von KMU zugeschnitten.

Flottenmanagement schlägt. Vimcar hat ein finanzamt-konformes digitales Fahrtenbuch entwickelt, das von der KPMG geprüft wurde und von Steuerberatern empfohlen wird. Zusätzlich bietet das Unternehmen mit Vimcar Fleet eine digitale Flottenmanagement-Lösung, die sich gezielt an den Herausforderungen von KMU orientiert.

Vorausschauende Beratung unterstützt Ihre Mandanten

Als Steuerberater sind Sie mit Mandanten regelmäßig zur Firmenwagenbesteuerung im Austausch. Häufig ist nicht nur das digitale Fahrtenbuch Thema für eine sinnvolle Unterstützung. Mandanten mit mehreren Fahrzeugen stehen vor weiteren Herausforderungen. Mithilfe eines automatisierten Fuhrparkmanagements kann noch mehr aus der Flotte Ihrer Mandanten herausgeholt werden. Vimcar bietet Ihnen darüber hinaus attraktive Sonderkonditionen für Steuerberater und Ihre Mandanten. Damit können Steuerberater nicht nur entscheidend zu einem Wissensvorsprung verhelfen, sondern ihren Mandanten attraktive Preise bieten. ■

Kontakt

Ihre Ansprechpartnerin bei Vimcar:

Anna Lischke
 Tel.: 030 555732980
 E-Mail: steuerberater@vimcar.de

Weitere Informationen unter:

www.vimcar.de/steuerberater
www.vimcar.de/fleet